Villenbuch, 21. Jan. 1955

Meine liebe Margaret!

Nimm herzlichen Dank für Deinen lieben Brief mit Geldinhalt. Im Januar stellen sich viele außergewöhnlichen Rechnungen ein wie Feuerversicherung, Grabpflege und dergleichen, darum bin ich dir für Deinen Beitrag von Herzen dankbar. Froh bin ich, daß die Verletzungen bei Krista so schön verheilt sind u. keine Narben hinterließen. Was du mir über den Freundauk Chile berichtest hat mich sehr interessiert, da ich ja zu Onkel Luis Zeiten immer mit den Verwandten in Chile, vor einem Vetter Ludwig Schäffer u. einer Kusine Frau Berta Steger korrespondierte (Puerto Montt). Der betreffende Freund hat allem nach Krista sehr gern u. liebt.

CC BY NC SA

Sie treu, allein daß Krista von Euch
getrennt in weiter Ferne ihr fernres
Leben verbringen soll kann ich nur nicht
vorstellen. Wir können nur für Krista
bitten daß Gottes Hand Sie führen u.
leiten möge auf dem Weg, den Er für sie
bestimmt hat. — Daß Anna Kienzle seit
12 Tagen im Krankenhaus liegt, wirst
du wohl von Johanna erfahren haben.
Sie ist auf dem Weg zur Botnaggerstr.
gefallen u. hat eine leichte Gehirner-
schütterung davongetragen, doch
wird Sie wohl in 10 Tagen zurück-
kommen. — Den Geburtstag deines
l. Mannes werdet Ihr wohl am Sonntag
begehen. Möchte Ihm seine Schaffens-
kraft u. Eingebungsfreude auch
im neuen Lebensjahr erhalten
u. Er von Krankheit verschont
bleiben. Mit den besten Wünschen
für Dich u. die Deinen

Deine Anna.

CC BY NC SA